

MARDERSCHUTZ

Keine Angst mehr vor zerbissenen Kabeln und Schläuchen

www.reisemobil-international.de

REISE MOBIL

INTERNATIONAL

JULI 2021

PREMIUM-AUSSTATTUNG ZUM SPARPREIS



Sondermodelle: Carado vs. Chausson

PROFITEST: NIESMANN+BISCHOFF I-SMOVE 6.9 E

VISIONEN WERDEN WAHR

Der Ideenträger:
top auch als
3,5-Tonner



4,70 €

Österreich € 5,30
Schweiz sfr 8,00
BeNeLux € 5,60
Ital./ Span./ Port.
(cont.) € 6,10
Finnland € 6,60



KAUFBERATUNG

20 Klima-
anlagen im
Vergleich

STELLPLATZ-
tour
ZUM NACHFAHREN
GEPRÜFTE PLÄTZE
auf Rügen

BEI LAIKA GEBAUT

ETRUSCO CV 540 –
Eleganz an Bord



PLUS: Hymer B-MC I 550
Integrierter im Test

URLAUB IM SAARLAND

FRANKREICH-FLAIR
46 Übernachtungstipps



SOMMERGLÜCK

INSEL RÜGEN
Strand und Kultur





Eine coole Sache

Ohne Klimaanlage gerät das Mobil im Sommer schnell zur Sauna. Doch welches ist die richtige Anlage für mein Fahrzeug? Und welche Vor- und Nachteile haben Dach- und Staukastenanlagen? Wir erklären die Unterschiede.

Von Maren Schultz

In der Vorstellung klingt alles ganz wunderbar: Sommer in Südeuropa, morgens weckt einen die Sonne, anschließend Frühstück im Freien. Die Realität sieht oft ganz anders aus. Schon kurz vor 6 Uhr wird's unangenehm heiß im Camper, an Schlaf ist nicht mehr zu denken – der erste reißt mit verschwitzten Haaren die Dachfenster auf. Denn ohne Schattenparkplatz heizt sich ein Reisemobil in kürzester Zeit auf 50 Grad Celsius und mehr auf – und dafür muss der Camper gar nicht im Hochsommer bis nach Süditalien fahren. Auch in unseren Breitengraden reichen die ersten Frühsommertage aus, um aus dem Campingfahrzeug im Handumdrehen eine Sauna zu machen.

Abhilfe schafft eine Klimaanlage. Sie kühlt den Wohnraum des Reisemobils – je nach Außentemperatur – zumindest auf akzeptable Temperaturen herunter und sorgt so vor allem im Sommer für ruhige und erholsame

Nächte. Wer sich entschließt, eine Klimaanlage nachzurüsten, muss sich zunächst für ein Funktionsprinzip entscheiden.

Den weitaus größten Anteil am Markt haben Kompressoranlagen (zu Verdunsteranlagen siehe Kasten Seite 59). Dometic, Teleco/Telair, Truma und Webasto produzieren diese leistungsfähigen Klimaanlagen, die speziell für den Einsatz in Reisemobilen konzipiert sind. Die Anlagen punkten vor allem mit ihrer enormen Kühlleistung. Ihre Funktionsweise unterscheidet sich grundsätzlich kaum von der eines Kühlaggregats, wie es in jedem handelsüblichen Kühlschrank vorkommt – abgesehen von der deutlich höheren Kühlleistung. Ein Kältemittel verdampft durch Druckabsenkung, entzieht dem zu kühlenden Raum dabei Wärme und leitet sie über



einen geschlossenen Kreislauf in den Außenbereich.

Neben ihrer Kühlleistung haben Kompressoranlagen einen weiteren Vorteil: Sie verringern zugleich die Luftfeuchtigkeit. Ein nicht zu unterschätzender Faktor – denn um einen Temperaturbereich zu schaffen, in dem sich der Mensch besonders wohl



Hersteller	Telair	Telair	Telair	Telair
Modell	Clima e-Van 5400H	Clima e-Van 8400H	Dualclima 8400 H	Dualclima 12400H
Art der Anlage	Dachanlage	Dachanlage	Dachanlage	Dachanlage
Maße (LxBxH) (bei Dachanlagen außenliegender Bereich)	710 x 619 x 232 mm	710 x 619 x 232 mm	239 x 980 x 650 mm	239 x 980 x 650 mm
Gewicht	30 kg	31 kg	35 kg	39 kg
Kühlleistung	1.700 W	2.100 W	2.460 W	3.100 W
Heizleistung	1.650 W	2.000 W	2.400 W	2.800 W
Anzahl Gebläsestufen	3 + Auto	3 + Auto	3 + Auto	3 + Auto
Luftverteilung wie einstellbar?	nach vorne und hinten und jeweils links und rechts	nach vorne und hinten und jeweils links und rechts	nach vorne und hinten und jeweils links und rechts	nach vorne und hinten und jeweils links und rechts
Betriebstemperaturbereich	2 - 48°C	2 - 48 °C	2 - 48 °C	2 - 48 °C
Geeignet für welche Fahrzeuge?	Kastenwagen 4 - 6 m	Kastenwagen 5 - 7 m	6,5 - 8 m	8 - 10 m
Stromaufnahme (Kühlbetrieb)	2,6 A	4,0 A	4,1 A	6,6 A
Anlaufstrom	15 A (100 ms)	18 A (100 ms)	18 A (15 ms)	27 A (6 ms)
Besonderheiten	Auto-Funktion: Anlage wählt automatisch die geeignetste Gebläsestufe und Kühl- oder Heizfunktion, ermöglicht die Montage an einer 36 x 36 cm großen Dachöffnung, sehr flacher Innendiffuser mit LED-Beleuchtung, Timer-Funktion	Auto-Funktion: Anlage wählt automatisch die geeignetste Gebläsestufe und Kühl- oder Heizfunktion, ermöglicht die Montage an einer 36 x 36 cm großen Dachöffnung, sehr flacher Innendiffuser mit LED-Beleuchtung, Timer-Funktion	Auto-Funktion: Anlage wählt automatisch die geeignetste Gebläsestufe und Kühl- oder Heizfunktion, Timer-Funktion, sehr flacher Innendiffuser mit LED-Beleuchtung	Auto-Funktion: Anlage wählt automatisch die geeignetste Gebläsestufe und Kühl- oder Heizfunktion, Timer-Funktion, sehr flacher Innendiffuser mit LED-Beleuchtung, Soft Start
Preis	1.902 Euro	2.056 Euro	2.180 Euro	2.656 Euro



Hersteller	Dometic	Dometic	Dometic	Dometic	Dometic	Dometic
Modell	FreshJet 1700	FreshJet 2000	FreshJet 2200	FreshJet 3000	FreshLight 2200	FreshWell 3000
Art der Anlage	Dachanlage	Dachanlage	Dachanlage	Dachanlage	Dachanlage	Staukastenanlage
Maße (LxBxH) (bei Dachanlagen au- ßenliegender Bereich)	787 x 562 x 225 mm	787 x 562 x 225 mm	787 x 562 x 225 mm	997 x 665 x 240 mm	1.105 x 758 x 210 mm	628 x 400 x 286 mm
Gewicht	29 kg	32 kg	32 kg	37 kg	42 kg	21 kg
Kühlleistung	1.700 W	2.000 W	2.200 W	2.516 W	2.200 W	2.700 W
Heizleistung	800 W	1.200 W	1.200 W	3.107 W	3.000 W	3.000 W
Anzahl Gebläsestufen	4	4	4	3 + Turbo	4	4
Luftverteilung wie einstellbar?	in zwei Richtungen	in vier Richtungen (vorne/ hinten) und jeweils nach links und rechts	in vier Richtungen (vorne/ hinten) und jeweils nach links und rechts	in zwei Richtungen (vorne/hinten)	per Schalter nach links/ rechts bzw. oben/unten	über drei Ausgänge, die nach Belieben im Fahrzeug verteilt werden können
Betriebstemperatur- bereich	0 - 43 °C	0 - 43 °C	0 - 43 °C	-2 °C - 52 °C	0 - 52 °C	0 - 52 °C
Geeignet für welche Fahrzeuge?	bis 6 m	Kastenwagen	bis 7 m	ab 7 m	bis 7m	bis 8 m
Stromaufnahme (Kühlbetrieb)	2,7 A	4,1 A	4,1 A	4,6 A	4,1 A	4,3 A
Anlaufstrom	Soft-Start	Soft-Start	Soft-Start	2,3 - 4,6 A	Soft-Start	Soft-Start
Besonderheiten	integrierte LED-Beleuch- tung	in Grau – passend zu dunklen Campingbussen, integrierte LED-Beleuch- tung	integrierte LED-Be- leuchtung, auch in Grau erhältlich	integrierte LED-Beleuch- tung, drehzahleregelter Inverter-Kompressor mit Doppelkolben für einen nahezu vibrationsfreien Lauf und geringen Anlaufstrom	integriertes Fenster mit Verdunkelungsplissee, LED-Beleuchtung, akti- ves Belüftungssystem sorgt für frische Luft	Soft-Start, elektronischer Thermostat
Preis	2.149 Euro	2.185 Euro	2.249/2259 (in grau) Euro	2.679 Euro	2.589 Euro	1.619 Euro

fühlt, muss eine passende Kombination aus Temperatur und Luftfeuchtigkeit herrschen. Je höher die Luftfeuchtigkeit, desto weniger tolerieren wir hohe Temperaturen, beziehungsweise empfinden wir diese noch als angenehm. Bei niedriger Luftfeuchtigkeit fühlen wir uns hingegen auch noch bei vergleichsweise hohen Temperaturen wohl.

Apropos hohe Temperaturen: Viele Kompressor-Klimaanlagen kühlen nicht nur, sondern haben auch eine Wärmepumpenfunktion. In diesem Fall können sie zumindest in der Übergangszeit auch als elektrische Heizung genutzt werden. Das spart Gas beziehungsweise Kraftstoff und eventuell sogar Geld – jedenfalls dann, wenn der Stell- oder Campingplatz den Strom pauschal abrech-

net. Einen Ersatz für eine leistungsfähige Heizung beim Wintercamping stellen Klimaanlagen mit Wärmepumpenfunktion jedoch nicht dar.

In der Regel wartungsfrei

Da Kompressoranlagen, wie bereits erwähnt, in einem geschlossenen Kreislauf arbeiten, sind sie in der Regel wartungsfrei. Laub und Dreck sollte der Reisemobilist jedoch regelmäßig entfernen und die Abluftfilter prüfen und reinigen – ein verschmutzter Filter verringert den Luftstrom und führt zu schlechterer Kühl- und Heizleistung.

Je nachdem, wo die Anlage im Fahrzeug montiert wird, unterscheidet man zwischen

Dach- und Staukastenklimaanlagen. Erstere dürften der Mehrheit der Reisemobilisten deutlich besser bekannt sein. Der Grund ist ganz einfach: Die zwischen 20 und 30 Zentimeter hohen Außeneinheiten sind auf den Dächern vieler Fahrzeuge gut zu erkennen. Und auch die Auswahl an verschiedenen Modellen ist deutlich größer als bei den Staukastenanlagen. Je drei Modelle haben Truma und Webasto im Programm, Telairs Produktportfolio umfasst vier Dachanlagen und Dometic bietet seinen Kunden gleich die Wahl zwischen fünf verschiedenen Modellen. Staukastenanlagen bieten hingegen nur Truma und Dometic an.

Die größten Vorteile von Dachanlagen: Sie nehmen keinen Platz im Staukasten

weg, lassen sich schnell und einfach montieren und auch bei einem Fahrzeugwechsel unkompliziert umbauen. Allerdings beeinträchtigen sie die Fahrzeughöhe und eventuell Aerodynamik des Fahrzeugs, sind der Witterung ausgesetzt und belasten das Dach zusätzlich zu möglicherweise bereits vorhandenen Sat- und Solaranlagen oder Staubboxen. Außerdem muss in den allermeisten Fällen ein Dachfenster für die Dachanlage weichen, was den Lichteinfall ins Fahrzeug schmälert. Einzige Ausnahme: Dometics FreshLight 2200 mit integriertem Fenster. Ein praktischer Effekt der Platzierung auf dem Dach: Die Anlage nutzt das physikalische Prinzip, dass kalte Luft nach unten fällt und sich so automatisch im Wohnraum ausbreitet. Allerdings kommt die kalte Luft eben auch nur „zentral“ aus dem Luftverteilerkasten ins Fahrzeug – und lässt sich über Düsen je nach Anlage höchstens in zwei bis vier verschiedene Richtungen lenken. Der Bereich unter der Anlage wird in jedem Fall deutlich besser gekühlt als weiter entfernte Bereiche des Wohnraums. Wer sowohl den Essbereich als auch den Schlafbereich gleichermaßen gut kühlen möchte, muss möglicherweise zwei Dachanlagen einbauen.

Unsichtbar und tiefer Schwerpunkt

Staukastenanlagen finden ihren Platz hingegen unsichtbar und – wie es der Name sagt – meist in einem Staukasten des Reisemobils, beispielsweise unter der Sitzbank. Das kann ein Nachteil sein, wenn der Stauraum ohnehin knapp ist. Ihre Platzierung sorgt aber auch für einen tiefen Schwerpunkt und wirkt sich dementsprechend positiv auf die Fahreigenschaften des Fahrzeugs aus. Anders als bei Dachanlagen kann der Reisemobilist die Luftverteilung bei Staukastenanlagen ganz individuell auf seine Bedürfnisse ausrichten. Entweder er entscheidet sich, die Luftausgänge schwerpunktmäßig in einem Raum – beispielsweise dem Schlafraum – zu bündeln, oder er verteilt sie gleichmäßig über den gesamten Wohnraum des Reisemobils. Diese Möglichkeiten machen aber auch den Einbau aufwendiger und teurer – und bei einem Fahrzeugwechsel ist die Anlage nicht ▶

Unabhängig auf Reisen



Solar und 230 V an Bord
mit der Technik vom Testsieger



- Solarmodule, Kompletanlagen
- Wechselrichter
- Ladegeräte, Booster, Kombigeräte
- Bordbatterien und Zubehör, Bordelektronik



Handbuch und RoadBook kostenlos erhältlich im guten Fachhandel oder direkt anfordern: www.buettner-elektronik.de



BÜTTNER ELEKTRONIK

GERMANY

MOBILE MT TECHNOLOGY

www.buettner-elektronik.de



Hersteller	Truma	Truma	Truma	Truma	Truma
Modell	Aventa compact	Aventa compact plus	Aventa comfort	Saphir compact	Saphir comfort RC
Art der Anlage	Dachanlage	Dachanlage	Dachanlage	Staukastenanlage	Staukastenanlage
Maße (LxBxH) (bei Dachanlagen außenliegender Bereich)	785 x 560 x 265 mm	785 x 560 x 265 mm	1008 x 660 x 248 mm	560 x 400 x 290 mm	628 x 400 x 290 mm
Gewicht	27,5 kg	29,5 kg	33 kg	20 kg	23,5 kg
Kühlleistung	1.700 W	2.200 W	2.400 W	1.800 W	2.400 W
Ggf. Heizleistung	/	/	1.700 W	/	1.700 W
Anzahl Gebläsestufen	3	3	3	3	3
Luftverteilung wie einstellbar?	vier individuell einstellbaren Auslässe	vier individuell einstellbaren Auslässe	vier individuell einstellbare Auslässe	individuell und zugluftfrei: Baukastensystem aus Rohren, Verteilern und Auslässen reguliert Luftmenge und Strömungsrichtung, drei verschiedene Einbaulösungen (Eco, Komfort & Luxus)	individuell und zugluftfrei: Baukastensystem aus Rohren, Verteilern und Auslässen reguliert Luftmenge und Strömungsrichtung, drei verschiedene Einbaulösungen (Eco, Komfort & Luxus)
Betriebstemperaturbereich	+16°C bis +40°C	+16°C bis +40°C	+4°C bis +40°C	+16°C bis +40°C	+4°C bis +43°C
Geeignet für welche Fahrzeuge?	5,5 - 6 m	6,5 - 7 m	bis 7,5 m	bis 5,5 m	5,5 - 6 m
Stromaufnahme (Kühlbetrieb)	2,8 A	4,4 A	4,2 A	2,8 A	4,2 A
Anlaufstrom	20 A (150 ms)	28 A (150 ms)	28 A (150 ms)	15 A (150 ms)	20 A (150 ms)
Besonderheiten	für Kastenwagen gibt es ein Ausgleichsrahmenset, das strukturierte Kastenwagendächer ausgleicht, Sleep-Funktion mit reduziertem Gebläsebetrieb für die Nacht	Sleep-Funktion mit reduziertem Gebläsebetrieb für die Nacht	austauschbare Luftfilter, Ambiente-LED-Beleuchtung, funktioniert optional auch ohne 230-V-Anschluss über speziellen 12-V-Adapter-Anschluss am Bordnetz, Sleep-Funktion mit reduziertem Gebläsebetrieb für die Nacht	Kühlzeit lässt sich bis zu 15 Stunden im Voraus per Timer-Funktion programmieren, Schalldämpfer können in Luftstrom eingebaut werden, integrierter Flusen- und Partikelfilter (besonders für Allergiker geeignet), Sleep-Funktion mit reduziertem Gebläsebetrieb für die Nacht	Kühlzeit lässt sich bis zu 15 Stunden im Voraus per Timer-Funktion programmieren, ins Gerät integrierte Heiz-/Kühlautomatik, Schalldämpfer können in Luftstrom eingebaut werden, integrierter Flusen- und Partikelfilter (besonders für Allergiker geeignet), Sleep-Funktion mit reduziertem Gebläsebetrieb für die Nacht
Preis	2.099 Euro	2.279 Euro	2.499 Euro	1.479 Euro	1.699 Euro

so einfach aus- und im neuen Reisemobil eingebaut. Wer seine Anlage auf jeden Fall auch zum Heizen nutzen möchte, ist mit einer Staukastenanlage besser bedient. Da warme Luft nach oben steigt, erzielen sie in der Regel die besseren Heizergebnisse. Truma bietet mit der Saphir compact und der Saphir comfort RC zwei Staukastenklimateanlagen an, Dometic hat mit der FreshWell

3000 immerhin ein Modell im Programm. Und welche Klimaanlage ist jetzt die richtige? Das lässt sich wie so oft nicht pauschal beantworten. Ob Dach- oder Staukastenanlage muss jeder für sich selbst entscheiden und die Vor- und Nachteile gegeneinander abwägen. Davon abgesehen hängt die Entscheidung für eine Anlage auch noch von weiteren Faktoren ab:

- Fahrzeuggröße: Je größer - beziehungsweise länger - das Reisemobil ist, desto leistungsstärker muss die Anlage sein, um möglichst effektiv zu arbeiten. Auch die Anzahl und Größe der Fensterflächen spielt eine Rolle. Vollintegrierte Reisemobile mit ihren Panoramascheiben heizen sich deutlich schneller und stärker auf als kleine Kastenwagen mit nur wenigen kleinen Fenstern.

- Reiseziele: Wen es regelmäßig im Sommer in den Süden zieht, der benötigt eine deutlich stärkere Klimaanlage als jemand, der den Großteil seiner Touren in Skandinavien verbringt.

- Erwartete Kühlleistung: Je kühler es im Fahrzeug sein soll, desto leistungsstärker muss auch die Anlage sein.

Beim letzten Punkt sollte der Nutzer jedoch realistisch bleiben. Sinn und Zweck von Reisemobilklimaanlagen ist nicht der Kampf gegen die Außentemperaturen, sondern vielmehr gegen die zusätzliche künstliche Aufheizung des Innenraums. Wer bei Mittagssonne und Außentemperaturen von deutlich mehr als 30 Grad einen 20 Grad und kühleren Innenraum erwartet, wird vermutlich enttäuscht. Darauf sind die meisten Anlagen nicht ausgelegt. Grundsätzlich sollte die Innenraumtemperatur ohnehin maximal acht Grad unter der Umgebungstemperatur liegen, da sonst gesundheitliche Probleme auftreten können.

Zum Schluss noch ein paar Sätze zur Stromversorgung. Grundsätzlich benötigen Reisemobilklimaanlagen eine 230-Volt-Stromversorgung. Da vor allem im Süden Europas viele Plätze immer noch ver-

DACHANLAGEN VS. STAUKASTENANLAGEN

Dachanlage	Staukastenanlage
+ Nimmt keinen Platz im Staukasten weg	+ Unsichtbar
+ Einfache und schnelle Montage	+ Tiefer Schwerpunkt wirkt sich positiv auf Fahreigenschaften aus
+ Einfacher Umbau bei Fahrzeugwechsel	+ Individuelle Luftverteilung, Klimatisierung mehrerer Räume mit nur einer Anlage möglich
+ In der Regel wartungsfrei	+ Beste Heizergebnisse
+ Nutzt physikalisches Prinzip, dass kalte Luft nach unten fällt (kein Leistungsverlust)	- Wegfall eines Staukastens und Verringerung des Schrankvolumens durch Luftschläuche
- Auswirkung auf Fahrzeughöhe, Dachlast und Aerodynamik	- Einbau aufwendiger und teurer
- Wegfall eines Dachfensters	- Umständliche Mitnahme bei Fahrzeugwechsel
- Anlage ist Witterung ausgesetzt	
- Position ist zum Heizen nicht ideal	

gleichsweise schwach abgesichert sind, befürchten viele Reisemobilisten, dass sie ihre Anlage auf solchen Plätzen gar nicht betreiben können. Die Mehrheit der Klimaanlagen hat jedoch während des Betriebs mittlerweile eine recht geringe Stromaufnahme (die meisten liegen zwischen knapp drei und knapp fünf Ampere), sodass auch Plät-

ze mit relativ schwacher Absicherung kein Problem darstellen. Gefürchtet ist aber vor allem immer noch der Anlaufstrom. Viele Klimaanlagen benötigen beim Einschalten für einen kurzen Moment einen sehr hohen Strom von bis zu 30 Ampere. Eigentlich müsste da jede Campingplatzsicherung herausfliegen. Da diese Spitzenwerte jedoch

VERDUNSTERKLIMAAANLAGEN

Anders als Klimaanlagen, die mit einem Kompressor arbeiten, basiert die Funktionsweise von Verdunsterklimaanlagen - der Name sagt es bereits - auf dem physikalischen Prinzip der Verdunstung. Bei der sogenannten adiabaten Kühlung strömt die warme Umgebungsluft an einem Verdunstungsfilter vorbei und lässt das Wasser im Filter verdunsten. Dabei entzieht das Wasser der Luft Wärme und erzeugt einen vermeintlich kühlen Luftstrom. Die Vorteile solcher Anlagen: Sie haben einen geringen Energieverbrauch, lassen sich deshalb auch ohne 230-Volt-Anschluss längere Zeit über das 12-Volt-Bordnetz betreiben (sowohl im Stand als auch während der Fahrt) und arbeiten in der Regel deutlich leiser als Kompressoranlagen. Ihr Nachteil: Im Gegensatz zu Kompressoranlagen verringern sie nicht die Luftfeuchtigkeit, im Gegenteil: Sie erhöhen sie - ein kolossaler Nachteil. Zudem bringen Verdunsteranlagen kaum kühle Luft ins Fahrzeug - den gesamten Raum kühlen sie ohnehin nicht herunter. Der Kühleffekt ist ausschließlich direkt im Luftstrom zu spüren. Hinzu kommt: Je höher die Luftfeuchtigkeit der Umgebungsluft, desto weniger Feuchtigkeit kann sie aufnehmen - und desto geringer ist der Kühleffekt. Die Anzahl der Verdunsterklimaanlagen zum Festeinbau am Markt ist überschaubar: Eberspächer hat mit der Ebercool G4.5 ein Modell im Programm, Reimo vertreibt mit der Holiday IIS eine Verdunsteranlage des italienischen Herstellers Viesia. Mehr Auswahl hat, wer nach einem kleinen, tragbaren Verdunsterkühlgerät sucht. Diese als Klimaanlage zu

bezeichnen, wäre jedoch vermessen: Ihre Kühlleistung ist einfach zu gering. Zudem gilt hier noch mehr: Einen kühlenden Effekt spürt nur, wer direkt im Luftstrom sitzt. Wer dennoch einen Blick auf diese Geräte werfen möchte - tragbare Modelle gibt es zum Beispiel von Evapolar (www.evapolar-klima.com, ab 110 Euro), Transcool (www.penky.de, ab 245 Euro) und Adam Fresh (www.adamfresh.it, ab 1.210 Euro).



Hersteller	Eberspächer Ebercool G4.5	Viesia Holiday IIS
Betriebsspannung	12 Volt	12 Volt
Stromaufnahme	max. 10,2 A	6,6 A
Maße Außeneinheit	861 x 792 x 240 mm	830 x 750 x 210 mm
Dachausschnitt	400 x 400 mm	400 x 400 mm
Gewicht	17 kg	19 kg
Luftvolumenstrom	max. 800 m3/h	max. 650 m3/h
Gebläsestufen	8	25
Preis	1.617,15 €	1.499 Euro
Info	www.eberspaecher-climate.com	www.reimo.com



Hersteller	Webasto	Webasto	Webasto
Modell	Cool Top Trail 20	Cool Top Trail 24	Cool Top Trail 34
Art der Anlage	Dachanlage	Dachanlage	Dachanlage
Maße (LxBxH) (bei Dachanlagen außenliegender Bereich)	1.002 x 566 x 215	1.002 x 566 x 215	1.122 x 850 x 223
Gewicht	30,8	31,8	48
Kühlleistung	2.000	2.400	3.400
Ggf. Heizleistung	2.000	2.400	3.000
Anzahl Gebläsestufen	3 Gebläsestufen + Automatik	3 Gebläsestufen + Automatik	3 Gebläsestufen + Automatik
Luftverteilung wie einstellbar?	Luftausströmer nach vorne und nach hinten sind manuell einstellbar	Luftausströmer nach vorne und nach hinten sind manuell einstellbar	Luftausströmer nach vorne und nach hinten sowie zu beiden Seiten sind manuell einstellbar
Betriebstemperaturbereich	-5 bis 50 °C	-5 bis 50 °C	-5 bis 50 °C
Geeignet für welche Fahrzeuge?	bis 8m	bis 8m	8 bis 10 m
Stromaufnahme (Kühlbetrieb)	max. 3,0 A	max. 4,2 A	max. 5,8 A
Anlaufstrom RMS 40*	13,8 A	17,7 A	24,2 A
Anlaufstrom RMS 300**	9,7 A	10,5 A	13,7 A
Besonderheiten	Die Klimaanlage kann außer mit der Fernbedienung auch über ein Touch-Feld an dem im Fahrzeuginneren verbauten Teil bedient werden. Dies ist sehr praktisch, falls mal die Fernbedienung verlegt ist oder die Batterien leer sind. Die Bedienfunktionen sind dort zwar reduziert, dennoch ist ein Betrieb damit möglich.	Die Klimaanlage kann außer mit der Fernbedienung auch über ein Touch-Feld an dem im Fahrzeuginneren verbauten Teil bedient werden. Dies ist sehr praktisch, falls mal die Fernbedienung verlegt ist oder die Batterien leer sind. Die Bedienfunktionen sind dort zwar reduziert, dennoch ist ein Betrieb damit möglich.	Die Klimaanlage kann außer mit der Fernbedienung auch über ein Touch-Feld an dem im Fahrzeuginneren verbauten Teil bedient werden. Dies ist sehr praktisch, falls mal die Fernbedienung verlegt ist oder die Batterien leer sind. Die Bedienfunktionen sind dort zwar reduziert, dennoch ist ein Betrieb damit möglich.
Preis	1.837,36 Euro	2.027,76 Euro	2.575,16 Euro

Als Anlaufstrom gibt Webasto RMS-Werte – also Durchschnittswerte – an, da diese nach eigenem Bekunden aussagefähiger sind als ein möglicher Strompeak für wenige Millisekunden.

* Anlaufstrom RMS (Root Mean Square) für erste 40 ms

** Anlaufstrom RMS (Root Mean Square) für erste 300 ms



Eine Fernbedienung ist selbstverständlich: Alle Hersteller liefern diese mit, einige Anlagen lassen sich zudem über Tasten am Luftverteilerkasten regeln.

lediglich für Sekundenbruchteile benötigt werden und die meisten Campingplätze recht träge abgesichert sind, werden diese kurzzeitigen Werte in der Regel problemlos toleriert. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, entscheidet sich für eine Klimaanlage mit Soft-Start. Diese benötigen weniger hohe Anlaufströme und bereiten den Campingplatzabsicherungen so weniger Stress.

Wer seine Klimaanlage nicht nur am Stell- und Campingplatz, sondern auch während der Fahrt nutzen möchte, benötigt nicht nur eine starke Lichtmaschine und leistungsfähige Bordbatterien, sondern zudem auch einen Wechselrichter. Mit diesem läuft die Anlage auch unterwegs, und der Innenraum des Reisemobils ist bereits angenehm temperiert, wenn der Camper an seinem

nächsten Ziel ankommt. Dometic bietet mit dem DC Kit DSP-T 12 ein passendes Gleichstrom-Erweiterungskit für seine Anlagen an. Aber auch jeder andere Wechselrichter mit ausreichender Leistung eignet sich, wobei im Betrieb eine Überwachung der Spannung von Bord- und Starterbatterie stattfinden sollte. Hersteller wie Büttner Elektronik haben entsprechende Lade-Booster und Wechselrichter im Angebot.

Fernbedienung oder App

Bedienen lassen sich alle Klimaanlagen komfortabel per Fernbedienung, einige Modelle haben zudem ein Touchdisplay oder Knöpfe am Luftverteilerkasten. Die Anlagen von Truma, Dometic und Telair sind zudem

BUS-fähig und können ins Truma iNet-, Dometic-Connect- und Teleco-Hub-System integriert werden. Reisemobilisten, die über das jeweilige System in ihrem Fahrzeug verfügen, können die Anlage auch komfortabel per Smartphone-App steuern.

Welche Klimaanlagen es gibt, für welche Fahrzeuge sie sich eignen und welche Kühlleistung und Funktionen sie bieten, zeigt die folgende Übersicht. Auf Angaben zur Lautstärke der einzelnen Anlagen haben wir in der Tabelle bewusst verzichtet. Zum einen machen einige Hersteller dazu keine Angaben, zum anderen wären Lautstärkeangaben schwer zu vergleichen, da die Werte stark davon abhängen, ob außen oder innen gemessen wird, und auf welcher Gebläsestufe die Anlage dabei läuft.



Fotos: Dometic, Telair, Truma, Webasto, Eberspächer, Reimo, Proclima

Wer in seinem Reisemobil bereits ein passendes BUS-System nutzt, der kann seine Klimaanlage von Truma, Dometic und Telair in dieses integrieren und anschließend per App bedienen.

TIPPS ZUM EFFEKTIVEN KÜHLEN

Je effektiver die Klimaanlage arbeitet, desto schneller sind die Temperaturen im Reisemobil auf einem angenehmen Niveau. Das spart nicht nur Zeit, sondern auch Strom und gegebenenfalls sogar Geld. Folgende Tipps helfen dabei:

- Das Fahrzeug wenn möglich im Schatten parken.
- Große Fensterflächen wie die Frontscheiben bei Integrierten mit Sonnenblenden abdunkeln.
- Vor dem Einschalten der Klimaanlage einmal kurz durchlüften, damit Stauhitze entweichen kann.
- Anschließend alle Fenster und Dachluken schließen, damit die gekühlte Luft nicht entweicht.
- Vor dem Schlafengehen die Klimaanlage kurzzeitig auf höchster Gebläsestufe laufen lassen – anschließend kann die Anlage die zuvor erreichte Temperatur im Nachtbetrieb möglichst stromsparend halten.



Nur das Beste.

Das Leben in einem Wohnmobil soll einfach sein. In unserem Bestreben, die KABE-Wohnmobile mit so umfassenden und praktischen Lösungen, Funktionen und Bequemlichkeiten wie möglich auszustatten, haben wir keine Mühen gescheut. Wir haben Wohnmobile geschaffen, in denen wir selbst wohnen und leben wollen – alles, damit Sie nur das Allerbeste bekommen.

Willkommen zu Hause.

Immer einen Schritt voraus...

KABE

www.kabe.se/de

WILLKOMMEN BEIM KABE-VERTRAGSHÄNDLER IN IHRER REGION:

- Caravanning Center Bad Kreuznach, Bad Kreuznach
- Caravanpark Spann-an, Osterröföld
- Ehlers Kfz-Technik, Larnsdorf
- Holiday Heinz & Linse, Neustadt am Rüberröföld
- Reisemobile Dülmen GmbH, Dülmen